

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
1. Die soziolektale Bewertung von Sprachverhalten	11
1.1. Der Begriff 'Soziolekt'	11
1.2. Soziolektale Bewertung von Sprachverhalten und ihre historische Genese	18
1.3. Soziolekte im Ruhrgebiet	26
1.3.1. Genese	26
1.3.2. Beschreibungen der Ruhrgebiets-Soziolekte	33
1.4. Soziolektale Bewertungsexperimente	35
1.4.1. Forschungslage	35
1.4.2. Das Sample	40
1.4.3. Pilot-Studie (Eltern bewerten Texte von Schülern)	45
1.4.4. Hauptuntersuchung (Lehrerstudenten bewerten Texte von Schülern)	54
1.5. Soziale und schulische Einstufung aufgrund von Sprachverhalten	60
1.6. Elizierung soziolektaler Signale	73
1.6.1. Soziolektale Markierungen	75
1.6.2. Stilsignale	84
1.6.3. Paralinguale Signale	91
1.6.4. Signale auf pragmatischer Ebene	94
1.6.5. Diskussion der soziolektalen Signale	96
1.7. Soziolektale Bewertung mit einem semantischen Differential	98
1.8. Die Bedeutung der soziolektalen Bewertung	111
2. Sozialisation, Situation und soziale Rolle	114
2.1. Unabhängige Variablen, die das Sprachverhalten beeinflussen	114
2.1.1. Die Sozialisation eines Sprechers	115
2.1.2. Die Sozialisationsagenten 'Familie', 'peer-group' und 'Schule'	116
2.1.3. Soziale Schichtung und Wertorientierung	118
2.1.4. Sozialisationsvariablen in der empirischen Analyse von Sprachverhalten bei Grundschulern	125
2.1.5. Die soziale Situation	138
2.2. Die soziale Rolle als Konstrukt zur Vermittlung von situativen und milieuspezifischen Faktoren	143

2.2.1.	Konventionelle und interaktionistische Rollenkonzeption	145
2.2.2.	Kritik am interaktionistischen Rollenkonzept	146
2.2.3.	Entwicklung eines Rollenbegriffs zur Analyse von Sprachverhalten	149
2.2.4.	Soziale Rolle und Sprachverhalten	157
2.2.5.	Rollenverhalten bei Kindern	162
3.	Registersignale und soziolektale Signale in gesprochenener Sprache von Schulkindern	166
3.1.	Ein Experiment mit Grundschulern aus dem Ruhrgebiet	166
3.2.	Zur Analyse der experimentell gewonnenen Texte	170
3.2.1.	Textbeispiele	170
3.2.2.	Unterschiede im Sprachverhalten von Schülern, die durch die Veränderung der sozialen Situation zu erklären sind	175
3.2.3.	Das linguale Register	182
3.2.4.	Die 'style'-Konzeption der amerikanischen Soziolinguistik	186
3.2.5.	Signalverwendung und soziale Rolle	192
3.2.6.	Stratifizierung soziolektaler Signale in gesprochenener Sprache von Schulkindern	195
4.	Untersuchungen zur Defizit-Hypothese und Code-Theorie	211
4.1.	Die Defizit-Hypothese	211
4.2.	Sprachverhalten als Indikator für kognitive Prozesse	213
4.3.	Die Rolle der syntaktischen Verknüpfung	216
4.4.	Das Konstrukt der 'inneren Sprache'	217
4.5.	Explizites versus implizites Sprachverhalten	219
4.6.	Operationalisierung von Implizitheit: Analyse textueller Referenzmittel in gesprochenener Sprache von Grundschulern	223
4.7.	Das Bernsteinsche Kriterium der 'Vorhersagewahrscheinlichkeit' und seine Operationalisierung: Stilistische Variation in paraphrasierten Zitaten von Schülern	234
4.8.	Prestige-Redundanz und stigmatisierte Redundanz in öffentlicher und privater Sphäre	245
4.9.	Einige Konsequenzen für Gesellschaft und Schule	254

5.	Anhang	259
5.1.	Brieffragebogen an die Eltern	259
5.1.1.	Begleitschreiben	259
5.1.2.	Fragebogen	260
5.2.	Versuchsleiteranweisung für das soziolektale Bewertungsexperiment mit Pädagogik-Studenten	262
5.3.	Medianwerte zum semantischen Differential für acht Mädchen (soziolektales Bewertungs- experiment)	264
5.4.	Semantische Differentiale (Profilkurven)	267
	Anmerkungen	269
	Anmerkungen zu Kapitel 1	269
	Anmerkungen zu Kapitel 2	276
	Anmerkungen zu Kapitel 3	281
	Anmerkungen zu Kapitel 4	284
	Bibliographie	289